

Diakonischer Freundeskreis Siegen-Süd e.V.

Die Hilfe für zu Hause

Unter Diakonie finden sich im Telefonbuch zahlreiche Einträge. Der Freundeskreis ist mittendrin. Er hat aber mit dem Diakonischen Werk im Siegerland kaum noch Gemeinsames.

Friedhelm Hoffmann und Franz Posselt vom Vorstand des Freundeskreises berichteten unlängst im „Redaktionskreis Gemeindebrief“, was sich geändert hat.

In den 80er Jahren wurden die Gemeindegewestern der Kirchengemeinden von Eisern bis Gosenbach in einer Diakoniestation Eiserfeld zusammengeschlossen. Es entstand damals ein Diakonischer Freundeskreis Siegen Süd e.V. aus Mitgliedern der Kirchengemeinden. Er unterstützte die Diakoniestation mit Sach- und Geldspenden. Nach Einführung des Pflegegesetzes wurde die Diakonie Siegen Süd ein Anbieter von Pflegeleistungen unter vielen. Der Freundeskreis musste seine Hilfen aus Wettbewerbsgründen aufgeben.

Seit 2003 ist der Diakonische Freundeskreis ein eigenständiger gemeinnütziger Verein mit anderen Aufgaben. Er ist Partner und Mitbegründer des gemeindenahen, ökumenischen Verbundes ATEMPAUSE. Es werden Dienste ergänzend zu den ambulanten Pflegediensten in unseren Gemeinden Eisern, Eiserfeld, Hengsbach, Dreisbach, Niederschelden, Mudersbach, Birken, Gosenbach und Oberschelden angeboten. Qualifizierte Helferinnen übernehmen stundenweise Betreuung, um pflegende Angehörige zu entlasten. Dies können alltägliche Verrichtungen bei der Hauswirtschaft, beim Aufstehen und Zubettgehen, bei der Ernährung, bei der Betreuung von Menschen mit Demenz und Alzheimer, Besuche und Begleitung bei Einkäufen, Hilfe bei Antragstellung auf Pflegeleistungen sein.

Der Freundeskreis finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge (z.Zt. 15,00 € im Jahr), Spenden und geringe (bezahltes Ehrenamt) Entgelte für Hilfeleistungen.

Wer Hilfe benötigt, an einer Mitarbeit interessiert ist oder weitere Informationen über den Freundeskreis wünscht, kann sich an die Einsatzleitung Mühlenstraße 7, 57080 Siegen Eiserfeld, Tel: Siegen 250 97 47 48, Fax: 250 97 49 wenden.

In unserer Kirche und im Gemeindebüro sind Faltpapiere des Freundeskreises ausgelegt.